

meinungsraum.at
Oktober 2013
-
Wintersport

Inhalt

1. Studienbeschreibung
2. Ergebnisse
3. Summary
4. Stichprobenbeschreibung
5. Rückfragen/Kontakt

1. Studienbeschreibung

1. Studienbeschreibung

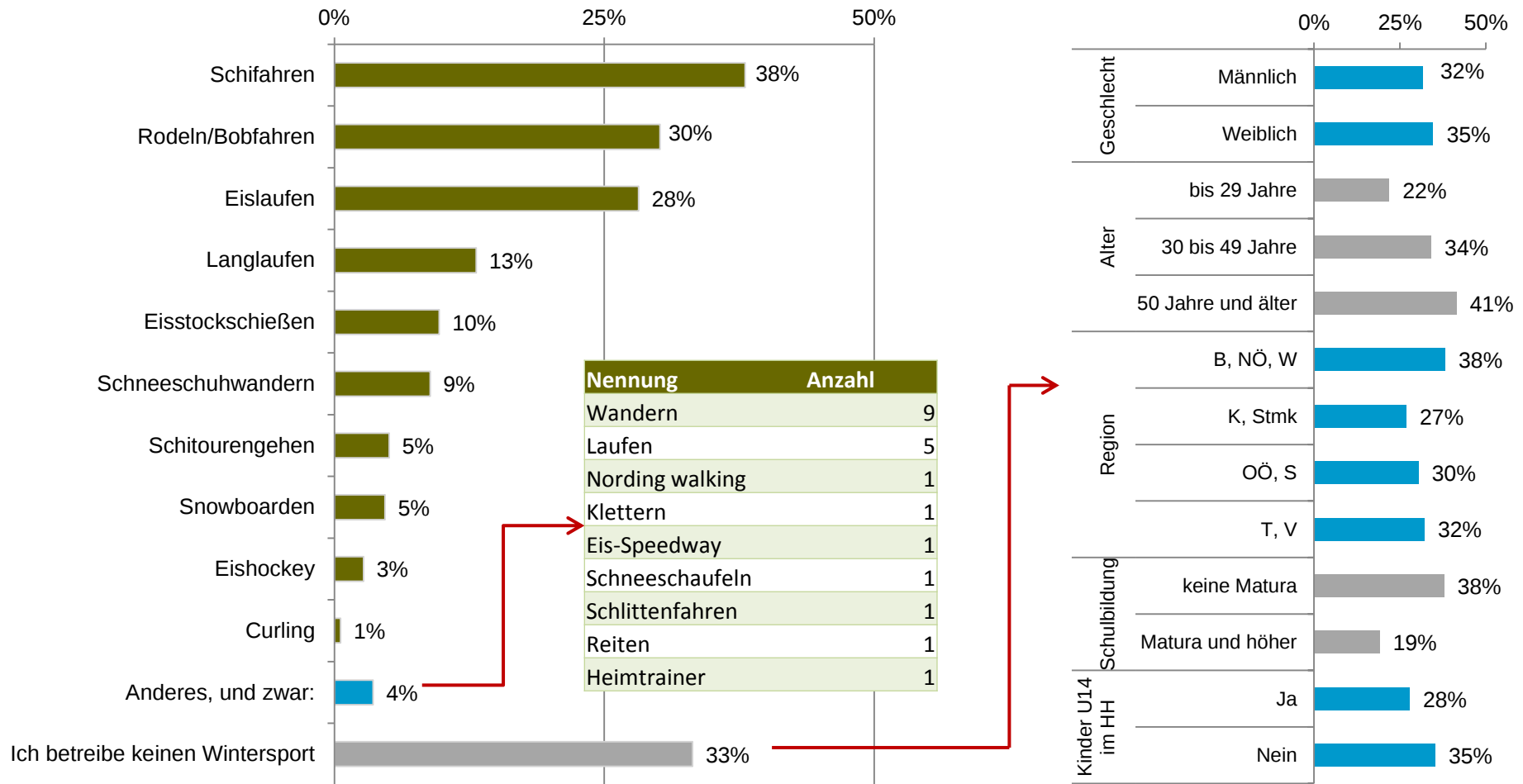
Auftraggeber	Eigenstudie
Thematik	Wintersport
Zielgruppe	Repräsentativ für ÖsterreicherInnen nach Geschlecht, Alter (14-70 Jahre), Bildung und Bundesland im Zuge des meinungsraum.at Omnibus
Stichprobenmethode	Panel-Umfrage anhand des meinungsraum.at online-Panel (dzt. rund 28.000 PanelistInnen in ganz Österreich) im Zuge des meinungsraum.at Ominbus
Nettostichprobe	500 Computer Assisted Web Interviews
Interviewdauer	ca. 2 Minuten
Responserate	51%
Feldzeit	18. bis 24. Oktober 2013

2. Ergebnisse

Q3 Winter-Sportarten:

Welche Arten von Winter-Sport betreiben Sie in der kalten Jahreszeit zumindest gelegentlich?

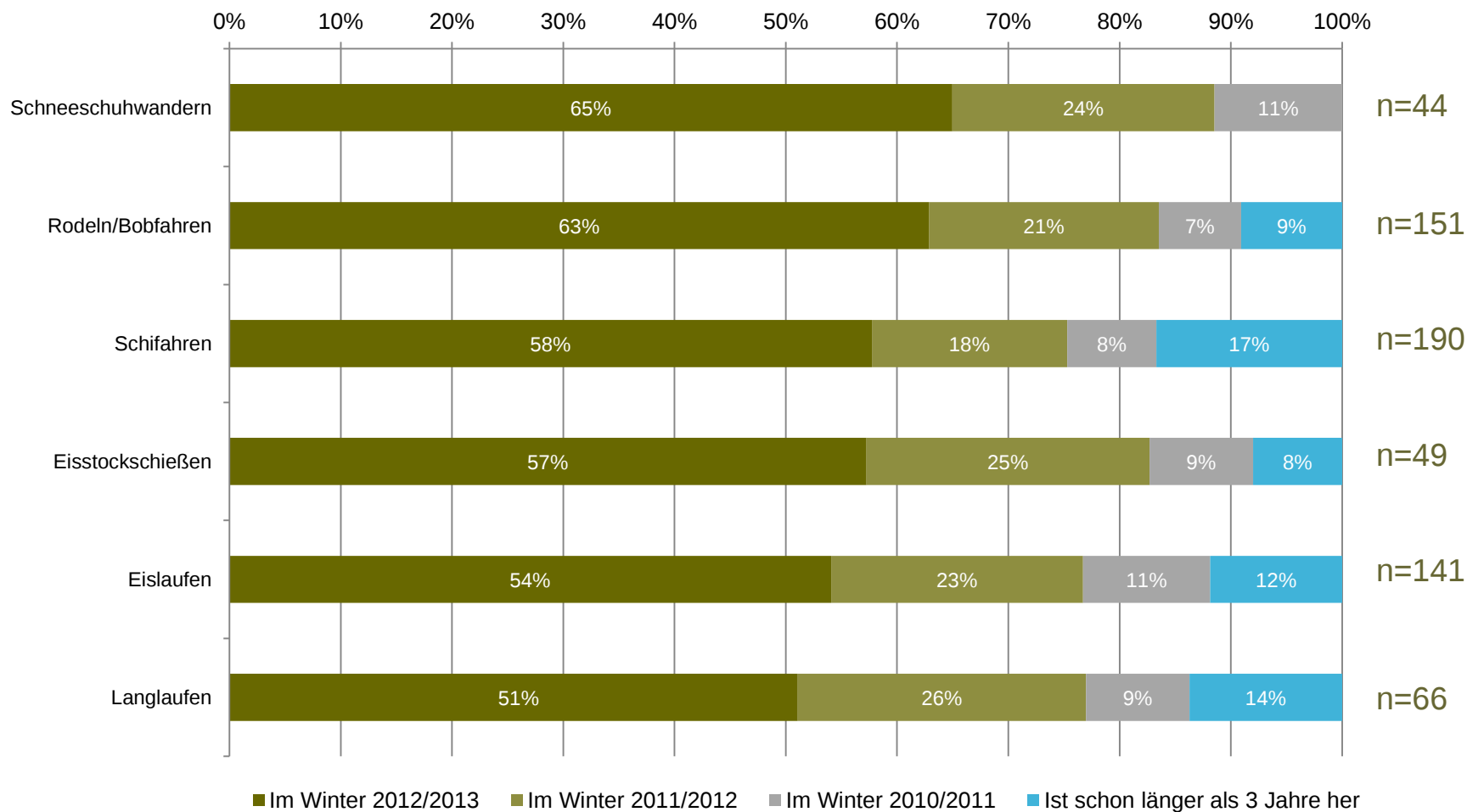
Mehrfachnennung, Angaben in %, n=500



Q4 Letztes Mal:

Wann haben Sie diesen Wintersport zum letzten Mal ausgeübt?

Einfachnennung, Angaben in %



Q5/Q6 Veränderungen: für 74% hat sich das Wintersport- Verhalten verändert

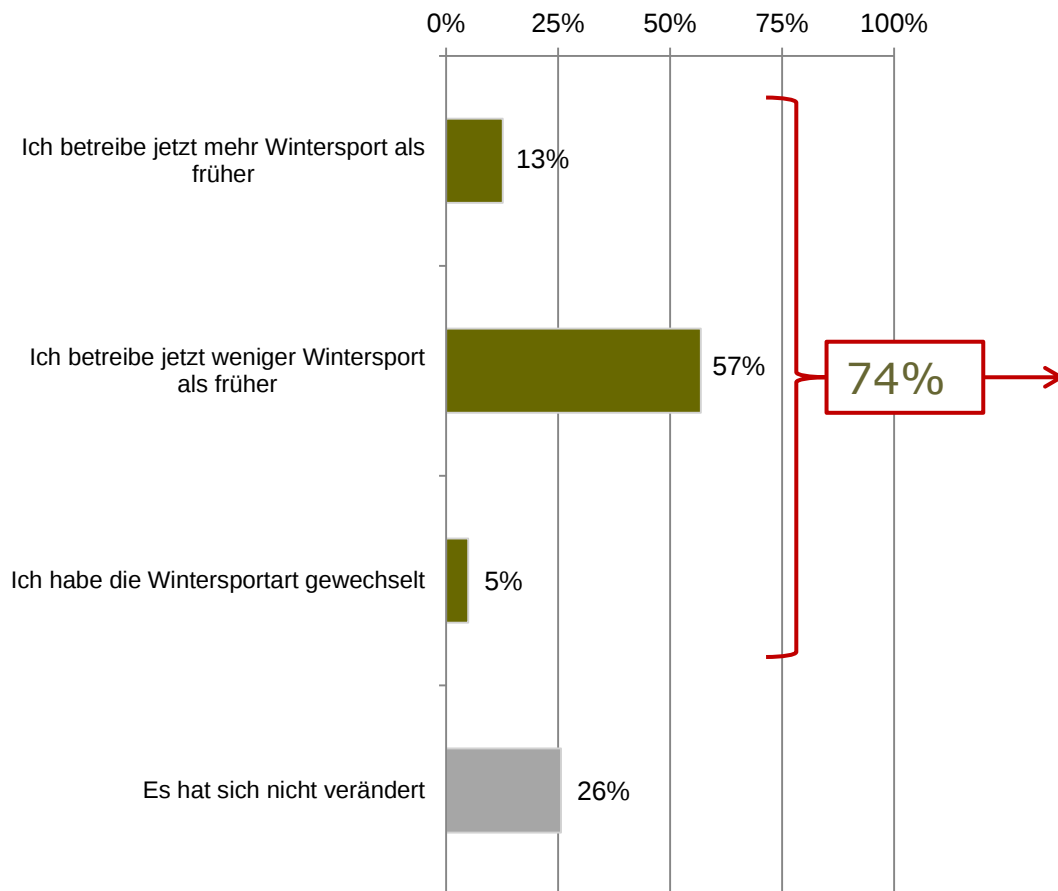
Wie hat sich Ihr Wintersport-Verhalten in den letzten Jahren verändert?

Einfachnennung, Angaben in %, n=334, Personen die zumindest gelegentlich Wintersport betreiben

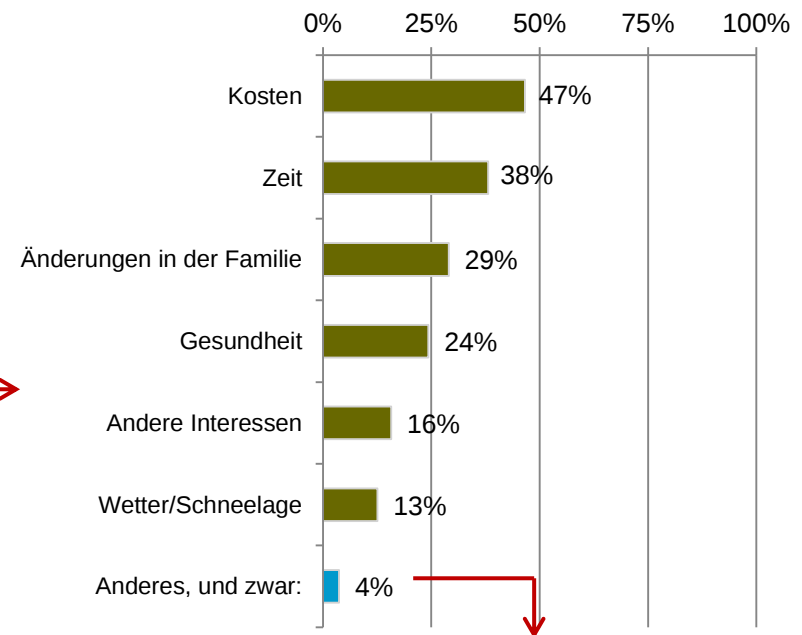
Warum hat sich Ihr Wintersport-Verhalten geändert?

Mehrfachnennung, Angaben in %, n=249, Personen deren Wintersport-Verhalten sich geändert hat

Veränderungen im Wintersport-Verhalten



Begründung



Nennung	Anzahl
Alter	4
Familie/Freunde	3
Umzug in die Alpen	1
Entfernung zum nächsten Skigebiet	1
Bergrettung	1

Q5/Q6 Veränderungen: auf Basis der Skifahrer

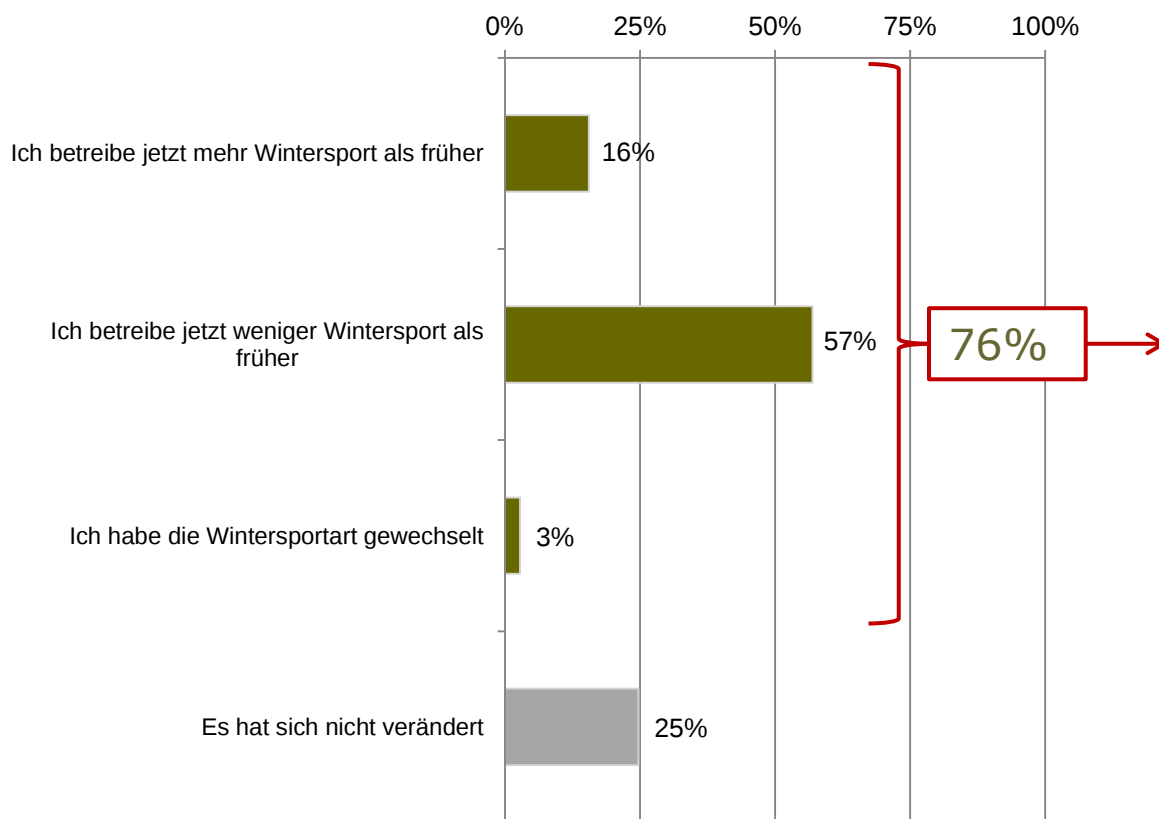
Wie hat sich Ihr Wintersport-Verhalten in den letzten Jahren verändert?

Einfachnennung, Angaben in %, n=190, Personen die zumindest gelegentlich Wintersport betreiben

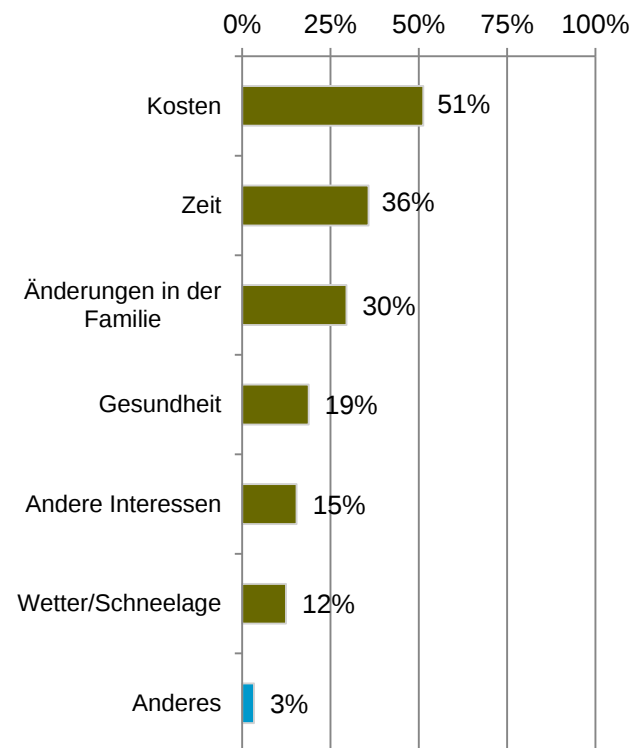
Warum hat sich Ihr Wintersport-Verhalten geändert?

Mehrfachnennung, Angaben in %, n=143, Personen deren Wintersport-Verhalten sich geändert hat

Veränderungen im Wintersport-Verhalten



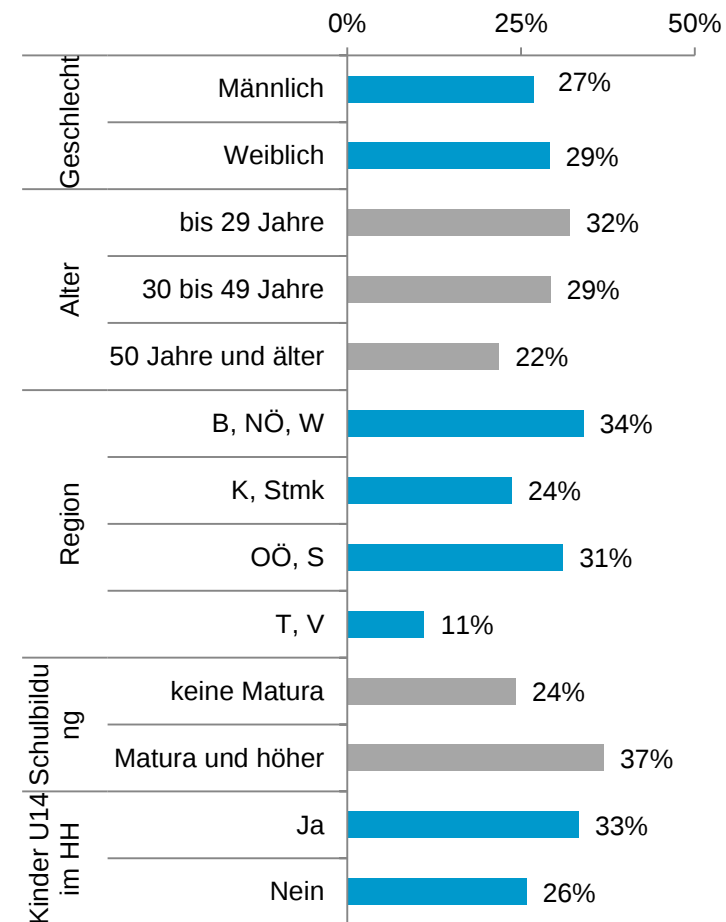
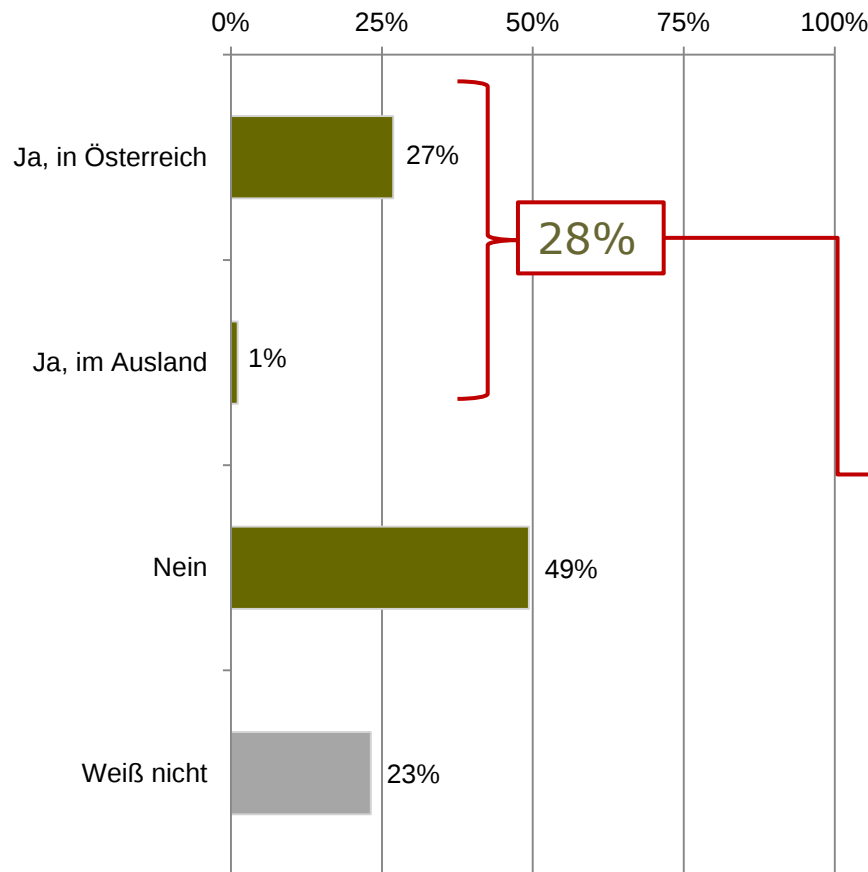
Begründung



Q7 Wintersporturlaub: 28% werden einen Wintersporturlaub machen

Werden Sie in diesem Winter einen Wintersporturlaub machen?

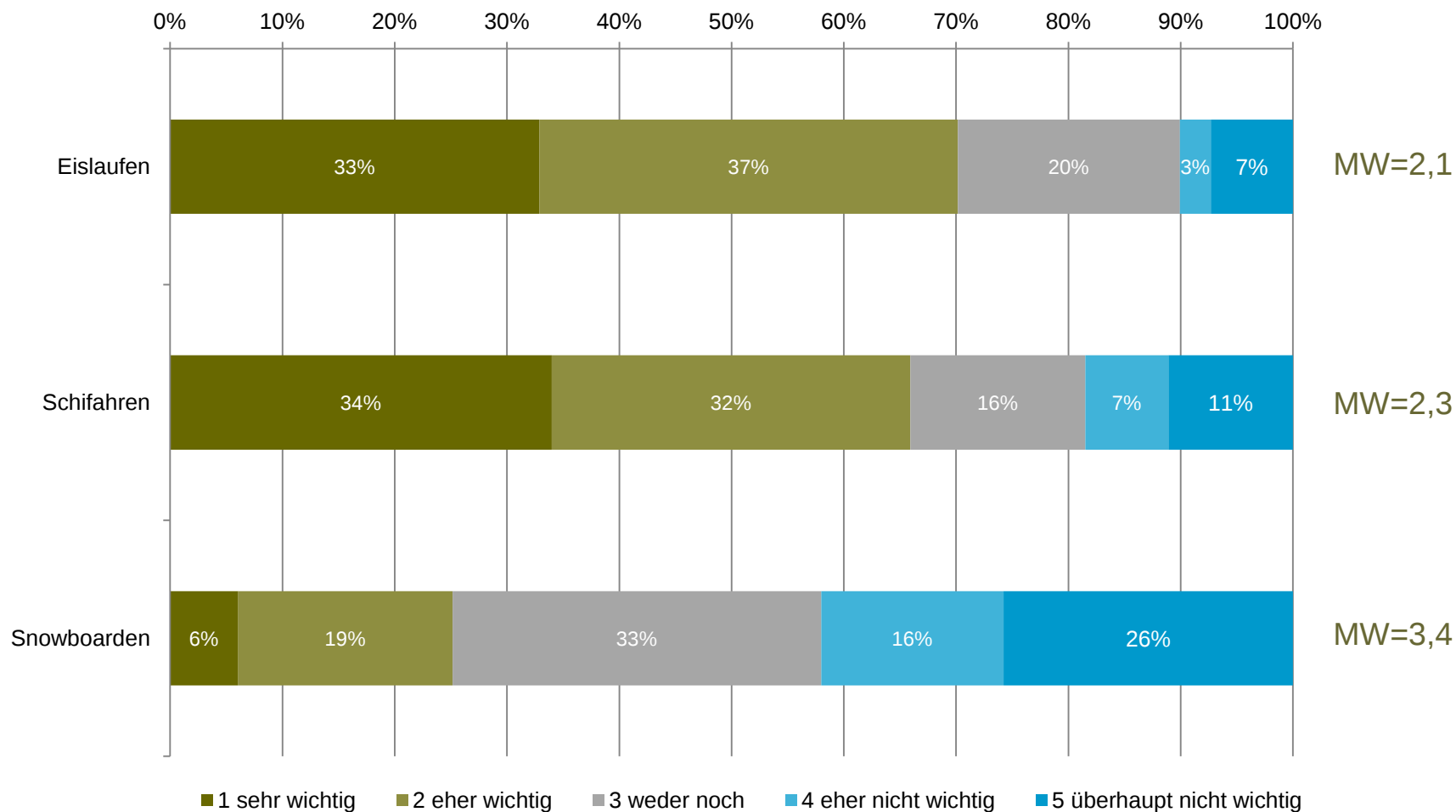
Einfachnennung, Angaben in %, n=334, Personen die zumindest gelegentlich Wintersport betreiben



Q8 Bedeutung von Wintersportarten bei Kindern:

Wie wichtig ist es Ihnen persönlich, dass Ihre Kinder Wintersportarten, wie ... lernen?

5er-Skala, Angaben in %, n=137, Personen mit Kindern unter 14 Jahren im Haushalt, absteigend sortiert nach Top 2



3. Summary

Wintersportarten

- In der Zeit von 18. bis 24.10.2013 wurden insgesamt 500 ÖsterreicherInnen repräsentativ nach Alter (15-70 Jahre), Geschlecht und Bildung zum Thema „Wintersport“ befragt.
- Zwei Drittel der ÖsterreicherInnen sind zumindest gelegentlich als Wintersportler aktiv. Mit zunehmendem Alter nimmt auch die Anzahl der Wintersport-Verweigerer zu – in der Altersgruppe der unter 29jährigen sind noch 78% aktive Wintersportler, ab 50 sind es nur noch 59%. Unter den Österreichern mit Matura oder akademischer Bildung ist der Anteil der Wintersportler höher wie unter denen, mit niedriger Bildung. Österreichische Wintersportler üben im Schnitt knapp 1,5 Wintersportarten aus.
- Schifahren ist zwar noch immer die Wintersportart Nummer 1 in Österreich, jedoch fahren nur noch 38% der ÖsterreicherInnen in der kalten Jahreszeit zumindest gelegentlich Schi. Nur 6 von 10 Schifahrer haben im letzten Winter diese Sportart auch aktiv ausgeübt – damit war in der letzten Saison nur jeder Fünfte Österreicher (22%) der „Schi-Nation“ wirklich auf Schiern unterwegs.
- Ebenfalls beliebte Wintersportarten sind Rodeln/Bobfahren – 30% tun das zumindest gelegentlich - und Eislaufen – 28% sind zumindest gelegentlich auf dem Eis. Weit abgeschlagen ist Langlauf mit 13%, die das zumindest gelegentlich tun, 10% der Österreicher gehen Eisstockschießen und 9 % Schneeschuhwandern. Schitouren-Gehen hat mittlerweile gleich viele Anhänger wie Snowboarden – 5 % der Österreicher tun das eine oder das andere. 3 % spielen Eishockey und 1 % machen Curling – anderes wie z.B. Winterwandern oder Laufen tun 4 %.
- Fragt man danach, in welcher Wintersaison die Wintersportler ihre Sportart(en) zuletzt ausgeübt haben, so liegt bei mehr als einem Drittel der Aktiven ihr „letztes Mal“ schon weiter als eine Saison zurück. Insgesamt waren 22% der Österreicher in der letzten Saison zumindest einmal Schifahren, 19% waren Rodeln/Bobfahren, 16% Eislaufen, 7 % Langlaufen und 6 % Schneeschuhwandern oder Eisstockschießen.

Wintersportveränderungen und Wintersporturlaub

- Im Umbruch: Drei Viertel der aktiven Wintersportler haben in den letzten Jahren ihr Wintersportverhalten verändert. Diese Veränderung resultiert bei mehr als der Hälfte (57 %) in weniger Wintersportaktivitäten wie früher, 13% machen mehr Wintersport und 5 % haben die Sportart gewechselt. Hohe Kosten (47%) und fehlende Zeit (38%) sind die Faktoren die die Österreicher zur Einschränkung ihrer Wintersportaktivitäten bewegen. In geringerem Ausmaß aber doch bewirken auch Änderungen in der Familie eine Veränderung des Aktivitätslevels – Gesundheit und Wetter/Schneelage ebenfalls.
- 28% der Wintersportler haben vor in diesem Winter einen Wintersporturlaub zu machen (27% in Österreich, 1 % im Ausland) – das sind knapp 19% der Österreicher. Jeder Zweite österreichische Wintersportler plant diesen Winter keinen Wintersporturlaub und 23% wissen noch nicht, ob sie einen machen werden oder nicht. Mit zunehmendem Alter nimmt der Anteil der Wintersporturlauber ab.
- Fragt man die Eltern von unter 14jährigen Kindern (27% der Österreicher) wie wichtig es ihnen persönlich ist, dass ihre Kinder Wintersportarten lernen, so ist es 70% sehr oder eher wichtig, dass ihre Kinder Eislaufen lernen, 65% finden es wichtig, dass ihre Kinder Schifahren lernen und für 25% ist es sehr/eher wichtig dass ihre Kinder Snowboarden lernen.

Fazit: In der Schination Österreich verliert dieser Wintersport zunehmend an Bedeutung. Nur noch jeder Fünfte Österreicher war letztes Jahr Schifahren. Insgesamt geben auch 6 von 10 Wintersportler an, dass sie aus Kosten- bzw. Zeitgründen ihre Wintersport-Aktivitäten in den letzten Jahren eingeschränkt haben. Jeder Fünfte Österreicher plant für diesen Winter einen Wintersporturlaub. Hoffnungsschimmer: Immerhin ist es noch 6 von 10 Eltern sehr oder eher wichtig, dass ihr Kind/ihre Kinder Schifahren lernt/en.

4. Stichprobenbeschreibung

4. Stichprobenbeschreibung

Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent
männlich	243	48,5
weiblich	257	51,5
Gesamt	500	100,0

Alter

	Häufigkeit	Prozent
14 - 19 Jahre	48	9,6
20 - 29 Jahre	86	17,2
30 - 39 Jahre	91	18,2
40 - 49 Jahre	113	22,6
50 - 59 Jahre	88	17,6
60 - 70 Jahre	74	14,8
Gesamt	500	100,0

Höchste abgeschlossene Schulbildung

	Häufigkeit	Prozent
Pflichtschule (Volks-, Haupt-, Mittelschule, Polytechnikum)	125	25,0
Berufsschule (Lehre), Fach-/Handelsschule (ohne Matura)	253	50,5
Matura (AHS / BHS) / Hochschulreife	68	13,5
Hochschulverwandte Ausbildung (Akademie, College, ...)	15	3,0
Fachhochschul-/Uniabschluss, Hochschule	40	8,0
Gesamt	500	100,0

Bundesland

	Häufigkeit	Prozent
Burgenland	18	3,5
Kärnten	36	7,2
Niederösterreich	96	19,2
Oberösterreich	83	16,6
Salzburg	32	6,3
Steiermark	73	14,6
Tirol	39	7,8
Vorarlberg	22	4,3
Wien	102	20,5
Gesamt	500	100,0

Kinder im Haushalt

	Häufigkeit	Prozent
keine Kinder unter 14 Jahren	363	72,5
1 Kind	74	14,9
2 Kinder	43	8,7
3 Kinder	14	2,8
4 Kinder	5	0,9
mehr als 4 Kinder	1	0,2
Gesamt	500	100,0

5. Rückfragen/Kontakt

Studienleitung:	Roswitha Wachtler
Tel:	+43 (0)1 512 8900 16
Mobil:	+43 (0) 664 887 359 18
Mail:	roswitha.wachtler@meinungsraum.at
Web:	www.meinungsraum.at